



“ Schäme dich niemals für deine Narben. Es bedeutet einfach, dass du stärker warst als alles, das dich verletzen wollte. unbekannt

Impuls zur Leseordnung A

Immanuel, der „Gott-mit-uns“ Mt 1,23

Liebe Geschwister im Glauben!

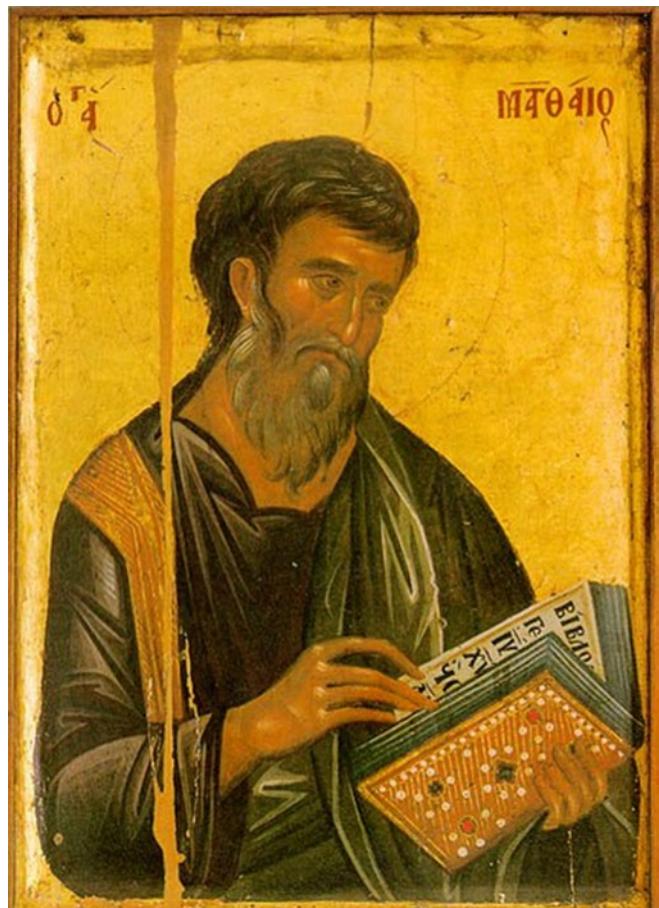
Mit dem Advent hat das neue Kirchenjahr begonnen. Seitdem stehen bei den biblischen Lesungen der Sonn- und Festtage Texte des Evangelisten Matthäus im Mittelpunkt.

Das Matthäusevangelium steht im neuen Testamente der Bibel an erster Stelle; es ist jedoch nicht, wie man lange meinte, das älteste der vier Evangelien. Von Anfang an hat es eine Sonderstellung eingenommen. Schon die Didache, die älteste überlieferte Kirchenordnung, die noch im 1. Jahrhundert wahrscheinlich in Syrien verfasst wurde, bezieht sich mehrfach auf das Matthäusevangelium, ebenso viele der alten Kirchenväter. Der schon sehr früh erhobene Führungsanspruch des Bischofs von Rom wird seit dem 5. Jahrhundert mit dem so genannten „Felsenwort“ (Mt 16,18f) begründet, das – ebenso wie die Erzählung von den Sterndeutern aus dem Orient (Mt 2, 1-12) und der Taufbefehl (Mt 28, 19f) – nur im Matthäusevangelium vorkommt.

Viele der Erzählungen, die auch im Markus- oder Lukasevangelium vorkommen, sind in der Version des Matthäusevangeliums bekannt, etwa die Bergpredigt (mit den Seligpreisungen und dem Bildwort vom Salz und vom Licht, Mt 5, 1-16) oder das Gleichnis vom Weltgericht („Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“, Mt 25, 40). So hat das Matthäusevangelium die Kirchengeschichte stark beeinflusst; und vieles wirkt bis heute nach.

Matthäus stellt Jesus dar als Immanuel, als „Gott-mit-uns“ (Mt 1,23), der sich den schwachen Menschen freundlich zuwendet und von Gott als dem himmlischen Vater spricht. Daraus sollen die Jüngerinnen und Jünger, also auch wir, Kraft schöpfen.

Ihr Pastor, Pfarrer Martin Laskewicz



Der Evangelist Matthäus, Ikone, 14. Jahrhundert



Friedensgebet

Kriege gehen unvermindert weiter. Neue Kriegsherde flammen auf. Großmächte scheinen die Welt untereinander aufteilen zu wollen.

Angesichts dieser Weltlage wollen wir im Gebet um den Frieden nicht nachlassen! Als Pfarrgemeinde laden wir deshalb monatlich Mitbeterinnen und Mitbeter aus allen Teilgemeinden und Interessierte zum Friedensgebet herzlich ein, am:

- 22.01., 19 Uhr: Pfarrkirche, Vallendar
- 26.02., 19 Uhr: St. Peter und Paul, Urbar
- 19.03., 19 Uhr: Kreuzkirche, Vallendar
- 23.04., 19 Uhr: Pfarrkirche, Vallendar
- 17.05., 18 Uhr: St. Georg, Niederwerth



Weihnachten

Die neu renovierten Krippenfiguren, durch Licht besonders in Szene gesetzt, konnten das Weihnachtsgeschehen im Rahmen der Weihnachtsgottesdienste in der Pfarrkirche in Vallendar intensiv erleben lassen.

In der sehr gut besuchten Kindermette am Nachmittag des 24. erzählte Esel Aron kindgemäß, wie er die Weihnachtsgeschichte erleben durfte.

Auf dem spanischen Jakobsweg



Unter dem Titel „Von den Pyrenäen bis ans Meer – Fünf Wochen unterwegs auf dem spanischen Jakobsweg“ lädt die Kolpingsfamilie Vallendar am **Samstag, 24. Januar 2026, ab 19.00 Uhr** zum traditionellen Feuerzangenbowle- und Fingerfood-Abend in den Gruppenraum der Kreuzkirche ein.

In ihrem Vortrag nimmt Lea Groß das Publikum mit auf ihre rund 880 Kilometer lange Wanderung von den Pyrenäen bis an die Atlantikküste im Frühjahr 2025. Sie erzählt vom mutigen Aufbruch, vom Unterwegssein zwischen Höhen und Tiefen, von Gemeinschaft, Begegnungen und den besonderen Erfahrungen auf dem Jakobsweg – und macht vielleicht Lust, selbst einmal loszugehen.

Alle Gäste sind eingeladen, etwas Fingerfood für das gemeinsame Buffet mitzubringen; Getränke werden selbst organisiert. Die legendäre Feuerzangenbowle wird wie gewohnt von Christoph Linden zubereitet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen und genießen.

JP

**“Wenn du etwas nicht magst, ändere es.
Wenn du es nicht ändern kannst, ändere die
Art, wie du darüber denkst.” Mary Engelbreit**



Zu einem „dialogischen Gottesdienst“ mit gemeinsamer Auslegung des Evangeliums in der Form des Bibel-Teilens und Eucharistiefeier lädt die Pfarrei nach Urbar in die St. Peter und Paul Kirche ein. Jede*r darf, niemand muss sich beteiligen. Nach dem Gottesdienst gibt es Gelegenheit zum Beisammensein bei Wein und Brot. Herzliche Einladung am **Sonntag, 25. Januar 2026 um 18.00 Uhr**. Weitere Termine: 19.04.2026, 16.08.2026, 15.11.2026

ML





Foto: ELG21, pixabay

Aufbrechen

Ein neues Jahr hat begonnen. Auch in diesem Jahr ziehen alle Wege vom Morgenland zum Abendland durch die Wüsten des Lebens.

Brich auf mein Herz und wandre. Es leuchtet der Stern!

Viel kannst du nicht mitnehmen auf dem Weg. Lass es fahren. Gold der Liebe, Weihrauch der Sehnsucht, Myrrhe der Schmerzen hast du ja bei dir.

Karl Rahner

Nach Weihnachten

Wenn das Lied der Engel wieder verstummt ist,
wenn die Sterne am Himmel verschwunden sind,
wenn die Könige und Fürsten nach Hause zurückgekehrt und
die Hirten wieder bei den Herden sind,
dann beginnt die Arbeit von Weihnachten:
die zu finden, die verloren gegangen sind,
die zu heilen, deren Herz zerbrochen ist,
die Hungrieren zu speisen,
die Unterdrückten zu befreien,
und allen Völkern den Frieden zu bringen,
und ein wenig Musik zu machen in unseren Herzen.

Irisches Weihnachtslied

Foto: neelam279, Pixabay

Freudenbad

Was auch immer es war,
was dich bisher
davon abgehalten hat ...

jetzt ist Zeit für Aufbruch,
für Neues. Für einen echten
Sprung in wohlende Gewässer.
Für ein Freudenbad,
überschäumend und glasklar.

unbekannt

Foto: Kerstin Riemer, pixabay

Suche nach der Wahrheit



Wir müssen beide lieben, die, deren Meinung wir teilen,
und die, deren Meinung wir ablehnen, denn beide haben
sich auf der Suche nach der Wahrheit abgemüht, und beide
haben uns geholfen, sie zu finden. Thomas von Aquin

Foto: Igorvetuchenko, depositphotos.com

Foto: pryzmat, depositphotos.com

Sei ohne Angst

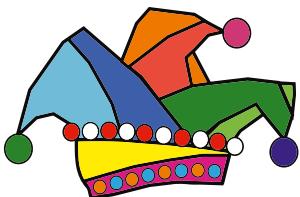
Ich höre seine Stimme. Sie sagt: Sei ohne Angst. Nichts kann dich fällen. Du stehst in Gottes Hand und wirst drin stehen bleiben. Sie sagt auch das andere: sei ohne Angst. Lass dich fallen. Es ist einer da, der dich auffängt. Sie sagt: stehen können, sich fallen lassen – dies beides zusammen ist das Geheimnis der Gelassenheit, das Geheimnis des Friedens.

unbekannt



Foto: veralted3d, depositphotos.com

Ökumenischer karnevalistischer Gottesdienst



Die Karnevalsvereine und -gruppen in der Verbandsgemeinde Vallendar, die Kath. Pfarrei Vallendar St. Maria Magdalena und die Evangelische Kirchengemeinde Vallendar laden zum Auftakt der heißen Phase der Session alle Interessierten herzlich zum karnevalistischen, ökumenischen Gottesdienst am 09.01.2026 um 19.00 Uhr in die Kirche St. Marzellinus und Petrus zu Vallendar ein. Wer mag, kann gerne kostümiert kommen. Die Kollekte ist bestimmt für den Förderverein Seniorenheim St. Josef Vallendar e. V.

ML



Café Lebensbaum

Offene Treffen für Trauernde

Eingeladen sind alle Trauernden, unabhängig von Herkunft und Religion. Zeit für Austausch, Begegnung und Impuls. Möglichkeit zu Kaffee und Kuchen. Nächster Termin: **Mittwoch, 14. Januar, 15 Uhr** im Pilgerhaus Schönstatt, Hillscheider Str. 5., Vallendar.



GOTTESDIENSTE & Termine

ST. MARZELLINUS UND PETRUS, VALLENDAR

- 09.01., 19.00 Uhr: Ökumenischer karnevalistischer Gottesdienst „All unner einer Kapp“
- 18.01., 11.00 Uhr: Familiengottesdienst
- 22.01., 19.00 Uhr: Friedensgebet

ST. PETER UND PAUL, URBAR

- 09.01., 09.00 Uhr: Heilige Messe Herz-Jesu-Freitag
- 17.01., 18.00 Uhr: Heilige Messe
- 25.01., 18.00 Uhr: Gottesdienst zum Mitreden

ST. GEORG, NIEDERWERTH

- 10.01., 18.00 Uhr: Heilige Messe für Rosemarie und Josef Münz, für Michael Münz, für Ingo Bott sowie alle Angehörigen, für Annetrude Kesselheim
- 17.01., 15.30 Uhr: Goldhochzeit Annelie und Manfred Mohrs
- 24.01., 18.00 Uhr: Heilige Messe für Margret und Heinz Münz und Enkelin Meike

KREUZKIRCHE, MALLENDARER BERG

- 11.01., 11.00 Uhr: Heilige Messe mit den Sternsingern; für Herrn Helmut Bretz
- 14.01., 09.30 Uhr: kfd Morgenlob
- 23.01., 16.30 Uhr: Kinderkirche
- 25.01., 11.00 Uhr: Heilige Messe

GENERATIONENZENTRUM ST. JOSEF

- 14.01., 10.00 Uhr: Heilige Messe
- 21.01., 10.00 Uhr: Heilige Messe

RESIDENZ HUMBOLDTHÖHE

- 10.01., 18.00 Uhr: Vorabendmesse
- 15.01., 15.30 Uhr: Heilige Messe
- 22.01., 15.30 Uhr: Heilige Messe

Pfarrbüro

Öffnungs- und telefonische Sprechzeiten: Montag von 9 bis 11 Uhr und Mittwoch 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon: 0261963190, E-Mail: pfarrei.vallendar@bistum-trier.de.

Zum Schmunzeln

Ich bin mit Ben (5) draußen im Dunkeln.
Ich sag: „Schau mal, dieser sternklare Himmel!“
Ben: „Ooooooh, ist das die Lichterkette vom lieben Gott?“